

# Checkliste

## Niederlassungserlaubnis

Die Niederlassungserlaubnis ist eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis und berechtigt zur Ausübung jeder Erwerbstätigkeit

### **Orientierungshilfe zur Erfüllung der Voraussetzungen (§ 9 Abs. 2 AufenthG):**

1. Sie sind seit mindestens fünf Jahren im Besitz einer gültigen Aufenthaltserlaubnis (frühere Ausbildungs- und Studienzeiten werden zur Hälfte angerechnet)
2. Sie haben Ansprüche auf Leistungen für eine ausreichende Altersvorsorge erworben: Mindestens 60 Monate Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder vergleichbare Leistungen
3. Sie verfügen über ausreichende Deutschkenntnisse (B 1)
4. Sie erfüllen die Voraussetzungen für die Verlängerung Ihrer jetzigen Aufenthaltserlaubnis

### **Es gelten folgende abweichende Voraussetzungen (nicht abschließend):**

- A. Familienangehörige eines/r Deutschen (§ 28 Abs. 2 AufenthG):
- nach drei Jahren bei ausreichenden Deutschkenntnissen (B 1)
  - die familiäre Lebensgemeinschaft mit Ehegatte, Kind oder Elternteil mit dem Deutschen im Bundesgebiet besteht fort
- B. Absolventinnen und Absolventen deutscher Hochschulen (§ 18 b AufenthG):
- Mindestens 24 Monate eine dem Studienabschluss angemessene Erwerbstätigkeit
  - bei deutschsprachigem Studium, entfällt der Nachweis von Deutschkenntnissen.

-1-

### **Erforderliche Nachweise für die Beantragung:**

- ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular\*
- Nationalpass
- Ausreichende Altersvorsorge
  - Renteninformationen oder Rentenauskunft der Deutschen Rentenversicherung oder
  - Nachweis eines Anspruchs auf vergleichbare Leistungen einer sonstigen Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung
- Deutschkenntnisse
  - Sprachzertifikat eines zertifizierten Sprachkursanbieters (telc, Goethe Institut, ÖSD)
  - Bescheinigungen zum Integrationskurs (sofern vorhanden)
- Nachweis über durchgehenden ausreichenden Krankenversicherungsschutz
  - Bei einer gesetzlichen Krankenversicherung: Aktuelle Versicherungsbescheinigung
  - Bei einer privaten Krankenversicherung: Bestätigung der Anlage 5 durch die Krankenversicherung\*
- Mietvertrag mit Angabe der aktuellen Mietkosten und der Wohngröße
- Einkommensnachweise:
  - Familiennachzug: Verdienstbescheinigung der letzten drei Monate der in einem Haushalt lebenden Familienangehörigen
  - Freiberufliche Tätigkeit: aktuelle Gewinnberechnung durch den Steuerberater: Formular Auskunft über Brutto/ Netto Einkommen\* und Aufträge/ Verträge mit mehreren Auftraggebern (wenn vorhanden)
- Deutscher Hochschulabschluss (wenn zutreffend)

# Checkliste

## Niederlassungserlaubnis

- aktuelles biometrisches Lichtbild (keine Kopien)\*\*

Für die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis wenden Sie sich bitte an die für Ihren Wohnsitz zuständige Ausländerdienststelle der Hamburger Bezirksämter oder an das Hamburg Welcome Center (HWC). Wenn Sie sich zum Zweck des Familiennachzugs in Deutschland aufhalten, können Sie den Antrag im HWC stellen, wenn die Person, zu der Sie nachziehen, einer Erwerbstätigkeit nachgeht und als Arbeitnehmer oder Freiberufler ein Einkommen von über 41 808 Euro erzielt (Wertgrenze nach § 2 Abs. 2 Satz 1 Beschäftigungsverordnung).

Um das zuständige Bezirksamt zu ermitteln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Behördenfinder aufrufen: [www.hamburg.de/behoerdenfinder](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder)
2. Im Feld „Suchbegriff“ den Begriff „Ausländerangelegenheiten“ eingeben und „Suchen“ wählen
3. Meldeadresse in Hamburg eingeben (Straße und Hausnummer)
4. rote „Weiter“-Schaltfläche drücken

Der Behördenfinder zeigt Ihnen nun Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Öffnungszeiten der zuständigen Dienststelle an.

Für die Erledigung Ihres Anliegens im Hamburg Welcome Center vereinbaren Sie bitte einen Termin unter [info@welcome.hamburg.de](mailto:info@welcome.hamburg.de).

-2-

\*siehe Vordruck

\*\* Entfällt im Hamburg Welcome Center sowie in den Ausländerdienststellen der Bezirke Hamburg-Mitte, Altona und Hamburg-Nord: Sie können das Lichtbild vor Ort gegen eine Gebühr von 6 Euro an einer Station erfassen. Bitte planen Sie hierfür 15 Minuten vor Ihrem Termin ein.

Bitte Unterlagen nicht heften oder klammern.

Es können zusätzliche Unterlagen gefordert werden. Für die Beantragung werden Gebühren erhoben.